



## Behindertenbeauftragte

Stadt Goslar

Frau Simon, Telefon: 05321 704-279  
andrea.simon@goslar.de

Sprechzeiten: Mittwochs 09:00 bis 11:00 Uhr,  
Raum 00.023, Charley-Jacob-Straße 3,  
38640 Goslar

Stadt Langelsheim

Herr Becker, Telefon: 05326 504-47  
d.becker.behindertenbeauftragter@web.de

Sprechzeiten: jeden dritten Donnerstag im Monat  
von 16:00 bis 18:00 Uhr, Raum 007, Harzstraße 8,  
38685 Langelsheim

Stadt Clausthal-Zellerfeld

Frau Bösenberg, Telefon: 05328 9117000  
karin-boesenberg@t-online.de

Sprechzeiten: donnerstags: 14:00 bis 15:30 Uhr,  
in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt (AWO)  
Zellbach 52, 38678 Clausthal-Zellerfeld

Stadt Seesen

Frau Naujok, Telefon: 0170 1128129  
christiane\_naujok@gmx.de

Sprechzeiten sind telefonisch zu vereinbaren

Stadt Bad Harzburg

Herr Dahm, Telefon: 0160 95733634  
behindertenbeauftragter@stadt-bad-  
harzburg.de, Sprechzeiten sind donnerstags:  
15:00 bis 17:00 Uhr

## Aufgaben der Behindertenbeauftragten

- Unabhängige Beratung und Hilfe von Betroffenen und Angehörigen
- Offene Informationsveranstaltungen für jedes Alter zu aktuellen Themen
- Aufklärung bei rechtlichen Änderungen und anderen komplexen Inhalten
- Unterstützung beim barrierefreien Planen, Bauen und Wohnen
- Das Bewusstsein für Themen der Inklusion in der Gesellschaft, der Politik und in der Verwaltung schärfen

## Kontakt Landkreis Goslar

Christian Bormann, Telefon: 05321 76-505,  
behindertenbeauftragter@landkreis-goslar.de  
Sprechzeiten: donnerstags 14:00-16:00 Uhr, Raum  
0118, Klubgartenstraße 6, 38640 Goslar,

## Impressum



Fachbereich Familie, Jugend & Soziales  
Klubgartenstraße 11  
38640 Goslar  
E-Mail: info@landkreis-goslar.de  
www.landkreis-goslar.de

Fotos: © Landkreis Goslar, www.pixabay.com  
5.3-2024-0712



Arbeiten beim  
Landkreis Goslar



## Inklusion im Landkreis Goslar





## Der Inklusionsbeirat

- Wir vertreten die Interessen von Menschen, die von Behinderung betroffen oder bedroht sind.
- Wir wirken darauf hin, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderung zu beseitigen oder zu verhindern und eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sowie eine würdevolle und selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen.
- Wir nehmen unsere Aufgabe unabhängig von der Verwaltung oder anderen Organisationen wahr.
- Wir schärfen das Bewusstsein für Inklusion in der Gesellschaft.
- Wir beschließen über Förderprojekte zur Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung im Landkreis Goslar im Rahmen der Förderrichtlinie.

### Mitglieder

- AWO-Kreisverband Region Harz e.V.
- Caritas-Verband für Stadt und Landkreis Goslar e.V.
- Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Nds. e.V. Kreisverband Seesen
- DRK Kreisverband Goslar e.V.
- Lebenshilfe Goslar e.V.
- Lebenshilfe Bad Gandersheim-Seesen e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverband Nds. e.V. Kreisgruppe Goslar
- Gehörlosenverband Nds. e.V.
- SoVD Deutschland e.V. Kreisverband Goslar
- Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e.V. Kreisverband Harz
- ERIK Goslar für Niedersachsen e.V.
- Die Behindertenbeauftragten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden



## Schwerpunkte des Beirates

### Rund um die Arbeitswelt

Wir fördern das Recht auf eine frei gewählte Arbeit. Menschen mit Behinderung sollen die Möglichkeit haben, den eigenen Lebensunterhalt durch frei gewählte Arbeit auf einem offenen, integrativen und zugänglichen Arbeitsmarkt zu verdienen.

### ÖPNV Nutzung

Wir wollen die Barrierefreiheit im öffentlichen Personenverkehr unterstützen.

### Wohnen

Wir werben für ein selbstbestimmte Wohnen und die barrierefreie und inklusive Gestaltung des Sozialraums.

### Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung, Öffentlichkeitsarbeit

Wir sensibilisieren die Gesellschaft für die Belange von Menschen mit Behinderung und die positive Wahrnehmung der Belange in der Gesellschaft. Zudem unterstützen wir das Verständnis für die Teilhabe und das Bewusstsein für Recht auf Teilhabe als Menschenrecht.

### Beteiligung, Partizipation, Zukunft mitgestalten

Wir ermöglichen Menschen mit Behinderung die gesellschaftliche Teilhabe und Beteiligung bei der Gestaltung öffentlicher Angelegenheiten und fördern diskriminierungsfreie Beteiligungen bei demokratischen Prozessen, politischen Konzepten und Programmen.

### Vorsitzender

Herr Bormann, Telefon: 05321 76- 505, behindertenbeauftragter@landkreis-goslar.de

### Stellvertretende Vorsitzende

Frau Eilers-Kamarys, Telefon: 0171 8683216 k.eilers-kamarys@diakonie-braunschweig.de



## Mikroprojektförderung

Der Landkreis Goslar fördert im Rahmen seiner Richtlinie "Mikroprojekte zur Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen im Landkreis Goslar" die gleichberechtigte Teilhabe.

### Ziel der Förderrichtlinie

- Die Benachteiligung von Menschen mit Behinderung zu beseitigen/verhindern.
- Die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft gewährleisten.
- Eine würdevolle und selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen.

Antragsberechtigt ist jede natürlich oder juristische Person, die Mikroprojekte zur Realisierung des Förderziels durchführen möchte.

Die Entscheidung über die Förderung trifft der Inklusionsbeirat unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien:

- Wirksamkeit und Bedeutung in Bezug auf das Förderziel
- Nachhaltigkeit
- Ausgewogenheit und Parität des Projektziels

Die Zuwendung wird einmalig als Festbetrag gewährt. Die Höchstsumme der Zuwendung beträgt 1.000 EUR.

Der Antrag sowie weitere Informationen und Voraussetzungen für die Förderung sind unter [www.landkreis-goslar.de](http://www.landkreis-goslar.de) zu finden.